



Sammlung Theaterzettel

Die Günstlinge oder Katharina II. und ihr Hof

Birch-Pfeiffer, Charlotte

1846-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 113. — Freitag, den 1^{ten} Mai, 1846.

Die Günstlinge.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Katharina II., Kaiserin von Rußland	*
Potemkin, General-Feldmarschall	Herr Pfeiffer.
Fürstin Daschkoff, Oberhofmeisterin	Frau v. Busch.
Fürst Sagarin, Kriegsminister	Herr Herbold.
Prinzessin Agrassine Tschervatoff, Palastdame	Fräul. Quandt.
Alexander Mamanow	Herr Bauer.
Graf von St. Priest, ein französischer Emigrirter	Herr Mühlborfer.
Gräfin Tolstoi	Fräul. Müller.
Tarscha, Dienerin der Fürstin	Fräul. Mayer.
Offizier der Garde	Herr Wasen.
Erster Hofbedienter	Herr Janson.
Zweiter Hofbedienter	Herr Keutter.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Wachen, Diener.

Die Handlung geschieht in dem kaiserlichen Lustschlosse Czarskoje-Selo bei Petersburg. — Die Zeit vom August bis November.

* (Gastrolle.) Katharina II. Frau Ahrens,
vom Stadttheater zu Mainz.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Reserve-Logen des mittleren Ranges	1 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des unteren Ranges	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 48 fr.
Parterre	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Eine ganze Loge im mittleren Range (zu 9 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.
Ganze Logen im dritten Range (zu 7 und 8 Plätzen), " " — 30 fr.
sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walthers, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

 Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Sonntag, den 3. Mai: „Die Hugenotten.“ Große Oper in 5 Acten, von Meyerbeer.